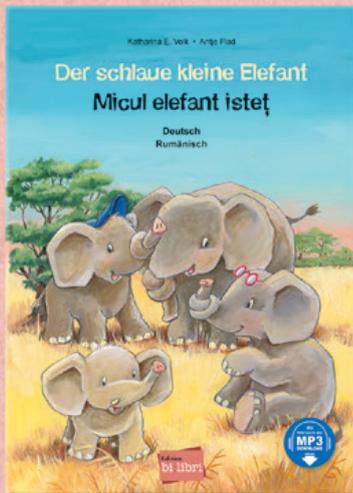


Für Kinder ab 4 Jahren



Katharina E. Volk / Antje Flad

Der schlaue kleine Elefant

Hardcover, farbig illustriert, 21,0 x 29,7 cm, 28 Seiten, mit mehrsprachigem Hörbuch als CD oder MP3 Download. Ab 4 Jahren.



Lieferbare Sprachausgaben:

Deutsch-Arabisch	Deutsch-Polnisch
Deutsch-Englisch	Deutsch-Rumänisch
Deutsch-Französisch	Deutsch-Russisch
Deutsch-Italienisch	Deutsch-Spanisch
Deutsch-Kurdisch/Kurmanci	Deutsch-Türkisch
Deutsch-Persisch/Farsi	

Stand: 2024

Das aktuelle Sprachangebot finden Sie unter: www.edition-bilibri.de

Inhalt

Das Buch „Der schlaue kleine Elefant“ von Katharina E. Volk und Antje Flad erzählt von dem kleinen, leisen Elefanten, der zusammen mit seinen drei Elefantenfreunden gelangweilt und faul in der Sonne liegt, bis dem lustigsten Elefanten eine Spielidee einfällt: ein Rüsselknotenwettbewerb!

Alle Elefanten sind sofort begeistert – auch der kleine, leise Elefant! Doch seine Elefantenfreunde verbieten ihm mitzumachen. Sein Rüssel sei dafür doch viel zu kurz!

Beleidigt und traurig zieht sich der kleine Elefant von den anderen zurück und schaut ihnen zu, wie sie eifrig und freudig beginnen, ihre Rüssel zu verknoten. Doch als nun der lustigste, der schnellste und der größte Elefant mit ihren Rüsselknoten beieinanderstehen, merken sie, dass sie ihre festen Rüsselknoten gar nicht allein lösen können.

Zum Glück gibt es noch den kleinen, leisen Elefanten, der gut aufgepasst hat und seinen Elefantenfreunden zur Hilfe kommt und so überraschenderweise auf einmal als Sieger aus dem Rüsselknotenwettbewerb hervorgeht!

Sprache und Bilder

Im Vordergrund der Illustrationen stehen die vier Elefanten, die miteinander befreundet sind. Bei genauem Hinsehen kann das Kind aber noch weitere Tiere entdecken. Denn beim Rüsselknotenwettbewerb verknoten nicht nur die Elefanten ihre Rüssel, sondern auch zwei Mäuse und zwei Salamander versuchen ihre Schwänze bzw. Steppengräser/Halme zu verknoten.

Die Elefanten haben keine Namen erhalten, sondern werden umschrieben durch ihre Eigenschaften. So gibt es den schnellsten, den größten, den lustigsten und den leisesten Elefanten.

Der Text ist recht kurzgehalten und so kann die Geschichte, auf jeder Seite begleitet von den Elefantenfreunden, auch schon kleineren Kindern vorgelesen werden.



Buch präsentieren

Vorab haben die pädagogischen Fachkräfte aus vier Papprollen (Klorollen und Küchenpapierrollen) mit Hilfe von Tonpapier für Ohren, Mütze und Augen sowie Draht für die Brille und einem „Pfeifenputzerrüssel“ die vier Elefanten aus dem Bilderbuch gebastelt. Diese stellt eine der Fachkräfte jetzt vor sich auf den Tisch, sodass die Kindergruppe die Aktionen der Elefanten beim Vorlesen gut sehen kann.

1. Fachkraft schlägt die erste Seite des Buches auf, liest sie in der Sprache vor, die in der Einrichtung gesprochen wird, und dreht sie zu den Kindern.

„An diesem Sonntag langweilten sich die Elefanten.“

2. Fachkraft legt die vier Papprollenelefanten auf die Seite.

1. Fachkraft: „Doch gerade, als der größte Elefant das Maul öffnete, um zu gähnen, ...“

2. Fachkraft stellt den größten Elefanten ein Stück von den anderen weg, gähnt und stellt ihn zurück zu den anderen.

1. Fachkraft: „... da rappelte sich der lustigste Elefant auf.“

2. Fachkraft stellt den lustigsten Elefanten mit dem Gesicht zu den anderen.

1. Fachkraft: „Ich weiß, was wir machen!“ sagte er. „Wir veranstalten einen Rüsselknotenwettbewerb!“

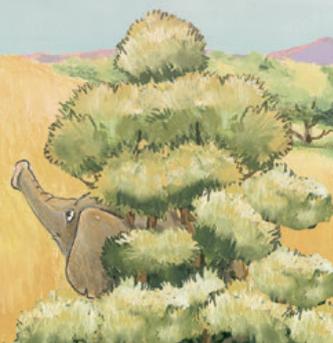
Im Anschluss das Buch in der Herkunftssprache eines Kindes vorlesen, bzw. die Geschichte auf der CD oder als MP3 hören. Eine Fachkraft zeigt dazu der Kindergruppe die entsprechenden Buchseiten. Dabei das Kind, dessen Muttersprache es ist, bitten, vorne die Elefanten passend zum Text zu bewegen.

Mögliche Gesprächseröffnungen, während Kinder und Fachkraft im Kreis sitzen:

- *Der kleine Elefant darf nicht mitspielen. Ist euch das auch schon einmal passiert?*
- *Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr nicht mitspielen durftet? Und was habt ihr dann getan?*
- *Wisst ihr denn noch, warum der kleine Elefant nicht beim Rüsselknotenwettbewerb mitmachen durfte?*
- *Wie hätten denn trotzdem alle zusammenspielen können?*

In der Geschichte wurden die Elefanten nach ihren Eigenschaften benannt. Dementsprechend auch die Gesprächsimpulse setzen:

- *Im Bilderbuch gibt es den schnellsten, lustigsten, größten und leisesten Elefanten!*
- *Wann kann es nützlich sein, leise zu sein?*
- *Welche weiteren Eigenschaften, also wie jemand sein kann, kennt ihr noch?*
- *Welche Eigenschaften findet ihr wichtig und welche sind für euch nicht so wichtig?*
- *Wie war das bei dem kleinen Elefanten? Welche Eigenschaft hatte er?*
- *Welche Eigenschaft passt gut zu euch?*



Spielidee: Sprachspiel **„Der fehlende Elefant“**

Die Fachkraft wählt drei Kinder aus und geht mit ihnen kurz vor die Gruppenraumtür. Hier erzählt sie jedem leise, welches Kind der lustigste, der schnellste, der leiseste oder der größte Elefant ist. Ein Elefant wird nicht zugeteilt. Dies ist der fehlende Elefant!

Dann gehen alle wieder hinein und die Kinder setzen sich in die Kreismitte, ohne zu verraten, welchen Elefanten sie darstellen. Alle anderen Kinder sitzen in einem großen Kreis um sie herum. Jetzt dürfen die Kinder den „Elefanten“ Fragen stellen:

„Anja, bist du groß?“ – „Ja!“

„Sina, erzählst du gerne Witze?“ – „Nein!“

Das Spiel ist zu Ende, wenn die Kinder herausbekommen haben, wer die Elefanten sind und wer der fehlende Elefant ist!

Bastelidee: Dein eigener kleiner „Papprollen-Elefant“

Vorher die Kinder bitten, Papprollen, z.B. Klorollen, Küchenrollen etc. in die KiTa zu bringen.

Schaut mal, das sind die vier kleinen Elefanten, die ich euch mitgebracht habe. Habt ihr auch Lust, euch einen der Elefanten zu basteln?

Die Kinder können aus den vier Elefantenfreunden wählen, welchen sie basteln möchten:

Für den lustigsten benötigen sie zusätzlich den Draht, aus dem sich (mit Hilfestellung) eine Brille biegen lässt.

Für den schnellsten wird eine kleine blaue Kappe aus blauem Tonpapier ausgeschnitten.

Für jeden Elefanten brauchen die Kinder eine Papprolle (zwei gleich große, eine kleinere, eine größere Rolle), graues Tonpapier für die Ohren, weißes Tonpapier für die Augen und einen Pfeifenputzer für den beweglichen Rüssel.

Mehrsprachigkeit beim Bastelprojekt:

Die Eigenschaften der Elefanten (lustig, groß, schnell, leise) von dem Kind, das eine andere Muttersprache hat, übersetzen und den anderen Kindern erzählen

lassen. Alle wiederholen die Wörter des Kindes und lassen sich bei der Aussprache helfen.

Auf einer freien Fläche einen Raum für die vier Elefanten schaffen. Vorne auf den Körper den deutschen Begriff „Elefant“ und auf die Rückseite des Körpers das Wort für Elefant in der anderen Sprache aufschreiben.

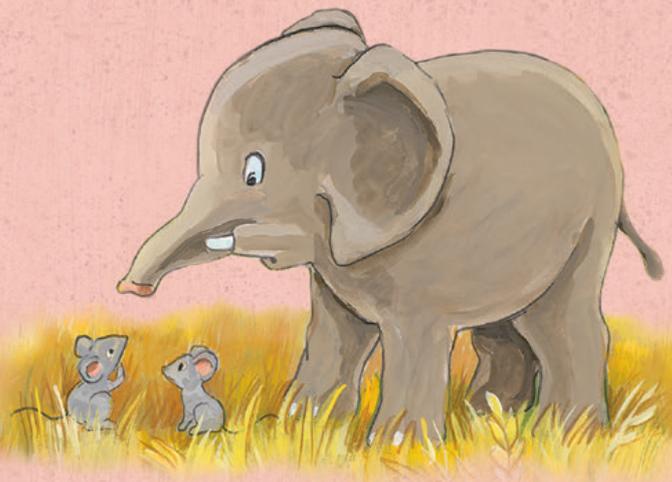
Bastelidee: Elefantenmasken basteln

Die Fachkraft hält eine Elefantenmaske hoch und lässt sie in der Kindergruppe herumgehen.

Wir wollen gleich alle so eine tolle Elefantenmaske basteln. Guckt sie euch mal ganz genau an! Könnt ihr erkennen, was wir dafür alles brauchen?

Zum Beispiel:

Einen großen Pappteller als Kopf, graue Farbe zum Anmalen, weißes Tonpapier für die Augen und graues Tonpapier für die Ohren, ein Gummiband zum Fixieren und einen Modellierballon als Rüssel, in den man einen Knoten reindreihen kann.



Bastelidee: „Elefantenknoten“ üben und ein „Elefantenknotendiplom“ machen

Die Fachkraft zeigt den Kindern eine Schnur:

Schaut mal, hier haben wir eine lange, dicke Schnur!

Was könnte diese Schnur alles in eurer Fantasie sein?

„Eine Schlange!“ – „Eine Hundeleine!“ – „Ein Stirnband!“

Für Kinder ab 4 Jahren

Super, ihr habt tolle Ideen! Und jetzt stellt euch vor, dass es ein Elefantenrüssel ist. Jeder bekommt von mir eine eigene Schnur und mit diesen langen Elefantenrüsseln wollen wir jetzt Knoten machen üben! Ich helfe euch dabei!

Sobald jedes Kind aus dem Seil einen Knoten binden kann, holt die Fachkraft die Bastelsachen:

So, einen Rüssel haben wir ja schon! Jetzt wollen wir einen Elefantenkopf, Elefantenohren und die Augen aus Tonpapier ausschneiden!

Für das „Elefantenknotendiplom“ müssen die Kinder in den Rüssel, der in die Mitte des Gesichtes geklebt wurde (auf gute Haltbarkeit achten), einen Knoten machen. (Natürlich dürfen die Kinder sich untereinander Hilfestellung geben bzw. die Fachkraft darf dabei unterstützen.) Alle Diplome werden mit den Namen versehen und dürfen stolz mit nach Hause genommen werden.

Bewegungsspiel im Sportunterricht: „Elefantentick“

Alle Kinder laufen als „Elefanten mit geknoteten Rüsseln“ (die rechte Hand an der Nase, die linke durch die entstandene Schlinge gezogen“) durcheinander durch die Turnhalle.

Ein Kind ist der „Ticker“ und somit der „Elefant ohne Knoten“ im Rüssel. Wenn der Ticker ein Kind tickt, ruft er „Elefant!“ Jedes Kind, das von ihm getickt wurde, löst seinen geknoteten Rüssel auf und hilft dem ersten Kind dabei, weitere Elefanten mit Knoten im Rüssel zu ticken.

Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Kind bzw. kein Kind mit Knoten im Rüssel überbleibt.

Aspekt der Mehrsprachigkeit:

Das Kind, das eine andere Sprache spricht als die in der Einrichtung gesprochenen, bitten, das Wort „Elefant!“ in seine Sprache zu übersetzen und es den anderen Kindern vorzusprechen. Jetzt können alle Kinder eine weitere Runde Ticken spielen und dabei das Wort „Elefant!“ in der Sprache des Kindes rufen.

Rollenspiel/kleines Theaterstück „Der schlaue kleine Elefant“

Jetzt haben wir die Bilderbuchgeschichte von dem kleinen schlaue Elefanten schon so oft gelesen, dass ihr sie richtig gut kennt! Da wollen wir jetzt einmal etwas Besonderes machen und die Geschichte nachspielen.

Dazu brauche ich vier Kinder, die heute die vier Elefanten darstellen und damit es auch gerecht ist, bestimme ich diese durch den Elefantenabzählreim.

Bevor sie den Abzählreim spricht, kündigt die Fachkraft an, welcher der Elefanten, der größte, der lustigste, der schnellste oder der leiseste jetzt ausgewählt wird.

Elefantenabzählreim:

„1,2,3,4...“

E-le-fan-ten-freun-de, das sind wir!

Es kommt auf je-den an und du bist dran!“

Die Fachkraft kann als Erzähler*in die Aktionen der Kinder ansagen, z.B.: *An diesem Sonntag langweilten sich die Elefanten.* Die vier Elefanten (Kinder) legen sich auf die Seite. usw.

Clivia Appeldorn

